

Der Bürgermeister

**Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit**

**Pressestelle**

Nancy Kersten  
Pressesprecherin

Telefon  
(03334) 64 – 510/512  
Telefax  
(03334) 64 - 519

Hausanschrift  
Breite Straße 41 - 44  
16225 Eberswalde

E-Mail  
pressestelle@eberswalde.de  
(nur für formlose  
Mitteilungen ohne digitale  
Signatur)

Internet  
[www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de)

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

Nr. 70/18 vom 11. April 2018

### **Tag der Städtebauförderung am 5. Mai 2018**

Zum vierten Mal wird am Samstag, dem 5. Mai 2018, der bundesweite Tag der Städtebauförderung durchgeführt. Aus diesem Anlass wird es in Eberswalde einen Spaziergang durch fast 30 Jahre Stadtgeschichte geben.

In der Stadt Eberswalde gab es von 1992 bis 2016 ein Sanierungsgebiet, das mit Städtebaufördermitteln unterstützt wurde. Für das Sanierungsgebiet wurden mehr als 33 Millionen Euro an Städtebaufördermitteln bereitgestellt. Doch die Sanierung ist damit nicht zu Ende. Eberswalde ist seit 2003 auch im Stadtumbau und seit 1999 in der Sozialen Stadt tätig. Auch hier konnten mit Unterstützung der Städtebaufördermittel zahlreiche und sehr vielfältige Maßnahmen durchgeführt und finanziert werden. Zu ausgewählten Objekten berichtet das Stadtentwicklungsamt regelmäßig im Magazin für Stadtentwicklung „report e“. Die Städtebauförderung hat die Verbesserung städtebaulicher Situationen in fest definierten Gebietskulissen zum Inhalt. Die Fördermittel setzen sich zu je einem Drittel aus Mitteln des Bundes, des Landes Brandenburg und der Stadt Eberswalde zusammen.

Eberswalde nimmt den Tag der Städtebauförderung zum Anlass, eine kostenlose Stadtführung für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger durchzuführen. Die Führung wird Karen Oehler durchführen. In acht Stationen wird innerhalb der Innenstadt über die Entwicklung der Stadt von Historischem bis hin zur Moderne berichtet. Treffpunkt ist im Innenhof des Paul-Wunderlich-Hauses um 11.30 Uhr direkt im Anschluss an „Guten Morgen Eberswalde“.

Beim Tag der Städtebauförderung handelt es sich um ein von Bund, Ländern, Deutschem Städtetag, Deutschem Städte- und Gemeindebund und weiteren Partnern getragenes Gemeinschaftsprojekt. Mit der bundesweiten Aktion soll deutlich gemacht werden, in welchem Umfang die Städtebauförderung das Bild der Städte und Gemeinden in den zurückliegenden Jahrzehnten mitgeprägt hat. Die wegen der Komplexität vielfach schwer zu verstehende Städtebauförderung

soll einer breiten Öffentlichkeit näher gebracht und dadurch auch für die Zukunft nachhaltig gesichert werden.

Die angestrebte Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements zielt auf die breitere Mitwirkungsbereitschaft der lokalen Akteure an der weiteren Umsetzung städtebaulicher Ziele.